

Die Gemeindewerke Wedemark GmbH (GWW) ist Netzeigentümer für das Gasnetz und das Stromnetz im Gebiet der Gemeinde Wedemark. Sie bietet damit verbundene Dienstleistungen, wie z. B. Energieberatungen und die Beantwortung von Kundenanfragen zu Strom- und Gasabrechnungen etc. an. Die Betriebsführung der Netze wurde an den bisherigen Netzbetreiber, die Avacon AG übertragen, so dass sich für die Kunden damit keine Änderungen ergeben.

Bei Störfällen rufen Sie bitte die Störungsnummern der Avacon AG an (kostenlos aus deutschen Fest- und Mobilfunknetzen)

Erdgas: 0800/4282266

Strom: 0800/0282266

Die Öffnungszeiten des Kundenbüros

Die Öffnungszeiten des [Kundenbüros](#) der Gemeindewerke ab 01.01.2020:

- Montag 8:00 bis 12:00 Uhr
- Dienstag 8:00 bis 12:00 Uhr
- Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
- **Donnerstag geschlossen**
- Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Fördermitteltopf für 2020 ist ausgeschöpft

Das Förderprogramm wird in der Wedemark so gut angenommen, dass auch die auf 43.000 Euro aufgestockte Fördersumme bereits vollständig vergeben wurde. Die zusätzlichen 20.000 Euro für private Ladestationen sind ebenfalls annähernd ausgeschöpft. "In diesem Jahr wird diese Summe abermals nicht ausreichen, um alle Anträge bedienen zu können", stellt Ralf Grewecke mit einem weinenden und einem lachenden Auge fest. Als Gründe für diese Entwicklung ist die starke Nachfrage von Förderanträgen zu nennen, aber auch der Umfang und die Qualität der Einzelmaßnahmen pro Antrag war dafür Verantwortlich.

Neue Anträge werden nicht mehr angenommen!

Neue Anträge werden für dieses Jahr nicht mehr angenommen. "Wir bedauern sehr, die privaten Maßnahmen in diesem Jahr nicht mehr unterstützen zu können", sagt Ralf Grewecke. Für Rückfragen stehen Mareike Oertel und Ralf Grewecke im Kundenbüro gerne zur Verfügung. Sollten sie ihre Maßnahme in diesem Jahr noch nicht begonnen haben, können sie selbstverständlich ab dem kommenden Jahr für die Förderperiode 2021 einen erneuten Antrag zu stellen.

Wir fördern ab dem 01.07.2020 die E-Mobilität mit privaten Wallboxes!!!

Elektrofahrzeuge können merklich zur Einsparung von fossilen Energieträgern und damit zur Schonung des Klimas beitragen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Pkw oder ein Nutzfahrzeug handelt, solange die Beladung des Elektrofahrzeugs mit Strom aus erneuerbaren Energien erfolgt.

Im Rahmen des Ausbaus der Elektromobilität kommt der privaten Ladeinfrastruktur ein großer Stellenwert zu. Durch regelmäßiges Pendeln mit langen Standzeiten zu Hause oder am

Arbeitsort wird das Aufladen an privaten Ladestationen für viele Nutzer von E-Fahrzeugen von immer größerer Bedeutung sein. Eine Erhebung des Bundesverbandes eMobilität hat ergeben, dass 80 % der heutigen Fahrer eines Elektrofahrzeugs zu Hause aufladen. Elektrofahrzeuge sind so sauber wie der Strom, mit dem sie fahren. Nur eine Kombination von Elektrofahrzeugen und Strom aus erneuerbaren Energiequellen würde zu einer Energiebilanz ganz ohne CO₂ aus fossilen Brennstoffen und ohne Schadstoffe führen. "Deshalb wurde die Förderrichtlinie der Gemeindewerke Wedemark dementsprechend erweitert und fördert zukünftig auch die Bereitstellung privater Ladestationen mit bis zu 500 € je Station jedoch höchstens 50 % der Gesamtkosten der betriebsfertigen Ladestation. Für Wohngebäude, je Haushalt maximal eine Ladestation. "Dies erklärt Ralf Grewecke, Energieberater der Gemeindewerke Wedemark. Fördervoraussetzungen sind dann auch, dass Fahrzeuge über die Ladestation nur mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt werden, also aus einer eigenen Photovoltaik-Anlage oder durch den Bezug von Ökostrom. Eine Liste solcher Lademöglichkeiten für zu Hause gibt es z.B. auf der Homepage von den Gemeindewerken. Mareike Oertel als Klimaschutzmanagerin der Gemeinde und Ralf Grewecke von den Gemeindewerken wollen so die Elektromobilität für die Bürgerinnen und Bürger der Wedemark attraktiver machen.

Neuer Förderpunkt: 2.3.2 Elektromobilität

Gefördert wird die Bereitstellung privater Ladestationen für E-Mobile für Wohngebäude, je Haushalt maximal 1 Ladestation mit bis zu 500 € je Station jedoch höchstens bis zu 50 % der Gesamtkosten der betriebsfähigen Ladestation. Fördervoraussetzungen sind:

- Eine Mindestleistung von 11 kW
- Versorgung der Fahrzeuge über die Ladestation mit Strom aus erneuerbaren Quellen
- Die Ladestation verfügt über ein deutsches Qualitätszertifikat
- Das Einverständnis der Eigentümerin oder des Eigentümers des Gebäudes liegt vor

Unser Fördermitteltopf ist wieder aufgefüllt und steht für Sie bereit!!!

Auch für das Jahr **2020** hält die GWW nach ihrer Förderrichtlinie Zuschussmittel für private Umweltschutzmaßnahmen bereit. Vielleicht können wir auch Ihre private Maßnahme unterstützen. [...weiterlesen](#)

Sind Ihre Haushaltsgeräte sparsam? Welches Gerät sollte ich kaufen?

Eine aktuelle Verbraucherinformation für **2019/2020** über **besonders sparsame Kühlschränke, Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner und andere Haushaltsgeräte** können Sie [hier](#) herunterladen. Und wenn Sie Ihre eigenen Geräte damit vergleichen wollen: leihen Sie sich unsere Messgeräte-Koffer aus. Kostenlos - gegen Hinterlegung einer kleinen Sicherheit.

Fördermitteltopf für 2019 ist erschöpft!!!

Sehr geehrte Damen und Herren, leider müssen wir ihnen mitteilen, dass die für 2019 bereit stehenden Mittel bereits jetzt nahezu erschöpft sind. Sie müssen daher davon ausgehen, dass sie für ihre Maßnahmen keine Förderung mehr erhalten. Eine verbindliche Aussage können wir erst machen, wenn alle in der Rangfolge vor ihnen stehenden Anträge abgerechnet sind.

Neue Anträge werden nicht mehr angenommen!

Die Gemeinde Wedemark stellt für diesen Fördertopf jährlich **ca. 33.000 €** Verfügung. Erstmals in diesem Jahr wird diese Summe nicht ausreichen um alle Anträge bedienen zu können.

Gründe für diese unerwartete Entwicklung sind

deutlich mehr Anträge

als in vergangenen Jahren.

Wir bedauern sehr, sie bei ihren Maßnahmen in diesem Jahr nicht mehr unterstützen zu können. Für Rückfragen stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Sollten sie ihre Maßnahme noch nicht begonnen haben, steht es ihnen selbstverständlich frei, für die Förderperiode 2020 einen erneuten Antrag zu stellen.

Unsere Fördermittel für Sie !!!

Auch für das Jahr **2019** hält die GWW nach ihrer Förderrichtlinie Zuschussmittel für Leuchtturmprojekte und für private Umweltschutzmaßnahmen bereit. Vielleicht können wir auch Ihre private Maßnahme unterstützen. [...weiterlesen](#)

Informationsveranstaltung der Klimaschutzagentur Hannover

„So heizen wir in Zukunft – innovative Heizsysteme“

Nach dem Erfolg im letzten Jahr möchten die Klimaschutzagentur im März wieder alle Hausbesitzer und Hausbesitzerinnen sowie Interessierte der Region Hannover einladen zur **Informationsveranstaltung „So heizen wir in Zukunft – innovative Heizsysteme“**, die Sie gemeinsam mit Ihren Branchenpartnern der Heizungsvisite, den Innungen SHK und Schornsteinfeger, sowie proKlima – dem enercity-Fonds veranstalten.

Zeit: ■■■■■■ **Dienstag, 19. März 2019, 17 – 20.30 Uhr**

Ort: ■■■■■■■■ **Akademie des Sports, Toto-Lotto-Saal, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover**

Vom Oldtimer zum Zukunftsmodell - wer plant, in nächster Zeit seine Heizungsanlage zu erneuern, kann unabhängigen Rat zum neuesten Stand der Technik gut gebrauchen. Sowohl im Neubau als auch im Bestand stellt sich immer wieder die Frage, welches Heizungssystem das Richtige ist.

Die Veranstalter wollen innovative Heizsysteme für den Alt- und- Neubau vorstellen und vergleichen. Dazu gehören Wärmepumpen, Brennstoffzellen, ebenso wie Systeme, die erneuerbare Energien und Solarenergie einbinden.

Neben Vorträgen und Beratung zu Fördermitteln gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit Fachleuten an Infoständen mit den Branchenpartnern, dem enercity-Fonds proKlima, sowie der Schornsteinfegerinnung und der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Hannover. Der Eintritt ist kostenfrei und als besonderes Bonbon erhält jeder Teilnehmer einen Gutschein in Höhe von 200 Euro, einzulösen bei der Klimaschutzagentur nach Anschaffung einer neuen Heizungsanlage mit Nutzung erneuerbarer Energien bei den teilnehmenden Branchenpartnern der Aktion.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten bis zum 10.03.19 per E-Mail an gutberatenstarten@klimaschutzagentur.de

Auftakt der Solarwochen in der Wedemark im Bürgerhaus Bissendorf:

Hausbesitzer und Bauherren haben am **Mittwoch, 13. Juni**, die Möglichkeit, sich im Bürgerhaus in Bissendorf, von

18

bis 19:30 Uhr

mit Fragen zur Nutzung von Solarenergie an einen Energieberater der Klimaschutzagentur zu wenden.

Solar-Checks in der Wedemark

"Kann Ihr Haus Sonne?" - unter diesem Motto können Hausbesitzer in der Wedemark zwischen dem 11. Juni und dem 06. Juli einen kostenlosen Solar-Check erhalten. Ein neutraler Energieberater der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover gibt dabei eine Einschätzung, welches Potenzial das Gebäude für die Nutzung von Solarenergie birgt. [...weiter lesen](#)

ES GEHT WIEDER LOS: Gebäudethermografie

Die Heizperiode hat begonnen. Und wieder gelangt einige Energie ungenutzt ins Freie. Wir bieten - gegen geringes Entgelt - eine Untersuchung Ihres Wohngebäudes mittels Thermografieaufnahmen an. Bei geringen Außentemperaturen nehmen wir die Außenwände mit unserer Wärmebildkamera auf. Anschließend erhalten Sie einen Auswertungsbericht, in dem erkannte Wärmebrücken und andere Mängel dargestellt werden. Auf Wunsch können wir vor Ort diesen Bericht mit Ihnen besprechen. Weitere Informationen finden Sie [hier...](#)

Fragen Sie in unserem Kundenbüro jetzt nach einem Termin !

Jubiläum: 5 Jahre Gemeindewerke Wedemark GmbH

Im November 2009 trafen sich Vertreter der Gemeinde Wedemark und der E.ON Avacon AG (jetzt Avacon AG), um die Gemeindewerke Wedemark GmbH zu gründen. Vorausgegangen war ein europaweites Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Konzessionsverträge für Gas und Strom im Gemeindegebiet.

Das nun fünfjährige Bestehen der Gemeindewerke wurde am 7. Januar 2015 im Kundenbüro im Rathaus der Gemeinde mit einem kleinen Treffen gewürdigt. Begonnen wurde mit der Eröffnung der "durch die Region wandernden" Ausstellung "Ökobilanz - Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute" des Umweltzentrums Hannover e.V. in den Fluren des Rathauses durch Herrn Eberhard Röhrig-van der Meer, dem Geschäftsführer des Umweltzentrums.

Zu den Gästen, die Geschäftsführer Joachim Rose begrüßte, zählten neben den Vertreterinnen und Vertretern des Umweltzentrums auch die der Avacon AG, des Rates der Gemeinde und der

Klimaschutzagentur sowie viele Bürgerinnen und Bürger, die sich um die Ausstellung unter die Ökobilanz in der Wedemark verdient gemacht haben. Nach den Grußworten von Dr. Stephan Tenge, Vorstandsmitglied der Avacon AG,

Herr Rose gab einen kleinen Abriss zur fünfjährigen Erfolgsgeschichte der Gemeindewerke. Als besonders hob er das unabhängige und für die Einwohnerinnen und Einwohner der Wedemark kostenfreie Beratungsangebot im Kundenbüro und das eigene Förderprogramm der Gemeindewerke hervor. Dort stehen Frau Diplom-Ingenieurin Schwertmann und Herr Diplomingenieur Grewecke für alle Fragen und Beratungen zum Thema Energieeffizienz und Förderung von Energiesparmaßnahmen zur Verfügung.

Schließlich hielt der Leiter der Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen, Herr Lothar Nolte, einen interessanten Vortrag zur Energiewende.

In der Ausstellung wurde erstmals die Umweltgeschichte der Nachkriegszeit einer deutschen Region in Form einer Ausstellung sichtbar gemacht. Mit umfangreichen historischen Recherchen und Gesprächen mit vielen Zeitzeugen konnten bedeutsame Etappen, Aktionen und Entwicklungslinien – mit Erfolgen und Rückschlägen - am Beispiel von ausgewählten Handlungsfeldern herausgearbeitet werden. Die Ausstellung macht insbesondere deutlich, welchen Anteil umweltengagierte Menschen in unserer Region an der Entwicklung der heutigen, entwickelten Umwelt-Lebensbedingungen haben. Mit Peter Völcker, aktiver Wedemärker Bürger und Naturschützer, der sich für den Erhalt des Brelinger Berges einsetzt, Gotthelf Schwidurski, dem Initiator des Geopfades am Brelinger Berg, Silvia und Hermann Hemme, den Inhabern des Biohofs Rotermund-Hemme, Heinz-Werner Reichenbach, Mitbegründer und Geschäftsführer der WedeWind GmbH und Pionier der Windkraftbewegung, Lothar Flachsbar, Organisator des Ökomarktes in Bissendorf und Ursula Schwertmann, Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde Wedemark, zeigen regionale Akteure in der Ausstellung, was Engagement vor Ort bedeutet.

Nachdem die Ausstellung fünf Monate im Historischen Museum Hannover zu sehen und bereits in vier Regionskommunen zu Gast war, werden nun Teile der Ausstellung ergänzt durch lokale Wedemärker Themen für vier Wochen im Rathaus in Mellendorf gezeigt.

Wichtiger Hinweis für unsere Stromkunden

Leider sind wir gezwungen, unser Angebot zur Stromlieferung zum Ende des Jahres 2014 einzustellen. Wir haben seit dem 1.1.2011 rund 150 Haushalte mit unserem umweltfreundlichen **Wedemark NaturWatt® Strom** versorgt, doch reichten diese Kundenzahl und unser im Vergleich überdurchschnittlicher Preis nicht aus, um unsere Kosten zu decken. Die für den Vertrieb und den Kundenwechsel unvermeidbaren Fixkosten, insbesondere im vorgeschriebenen elektronischen Datenverkehr, hätten eine weitaus höhere Kundenanzahl benötigt, um ein wirtschaftliches Betriebsergebnis zu erzielen. Andererseits war für uns festzustellen, dass auch die Interessenten für Strom aus erneuerbaren Energien zunehmend auf die Höhe des Strompreises achten.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Kunden dafür, dass sie uns ihre Versorgung mit "sauberem" Strom anvertrauten, und sind gern bereit, ihnen bei dem nun notwendigen Wechsel zu einem anderem Stromanbieter zu helfen. Frau Schwertmann und Herr Grewecke unterstützen sie in unserem Kundenbüro gern.

Natürlich ist die Stromversorgung unserer Kunden nach dem 31.12.2014 auch für den Fall gesichert, dass sie keinen neuen Stromliefervertrag mit einem Anbieter geschlossen haben. Dann würde automatisch ein Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten der "Grundversorgung" begründet. Grundversorger im Gebiet der Gemeinde Wedemark ist die E.ON Energie Deutschland GmbH, die dann "normalen" Strom liefert. Aber auch daraus kann schnell zu einem anderen Stromanbieter gewechselt werden.

Rufen Sie an oder kommen Sie in unser Kundenbüro im Rathaus der Gemeinde. **Wir helfen gern.**

Jetzt noch bessere Förderung von privaten Umweltschutzmaßnahmen

Sie wollen Energie sparen durch bessere Wärmedämmung? Oder Fenster austauschen? Die Heizung erneuern? Wir unterstützen Sie mit unseren **Zuschüssen** nach unserer "Förderrichtlinie zu Energie-Effizienz und Umweltschutz in der Gemeinde Wedemark". Für das Jahr 2014 sind die Förderbeträge erhöht worden. Laden Sie

[hier](#)
die neue Förderrichtlinie mit dem Antragsformular herunter.

Strompreiserhöhung zum 1.1.2014

Zum Jahresbeginn 2014 steigt erneut die EEG-Umlage, und zwar von 5,277 auf 6,24 Cent/Kilowattstunde(kWh) zuzüglich Mehrwertsteuer (MWSt.). Zu dieser Erhöhung um 0,963 Cent/kWh der auch von uns abzuführenden Umlage für erneuerbare Energien kommen die

Erhöhung der KWK-Umlage um 0,052 Cent/kWh und eine neue Umlage "abschaltbare Lasten" von 0,009 Cent/kWh. Diese Kostensteigerung von insgesamt 1,024 Cent/kWh (ohne MWSt.) bzw. 1,219 Cent/kWh (mit 19 % MWSt.) können wir nicht vollständig durch Einsparungen z. B. bei dem Stromeinkauf ausgleichen.

Daher müssen wir zum 1.1.2014 unseren Arbeitspreis um 0,441 Cent/kWh (ohne MWSt.) bzw. 0,52 Cent/kWh (mit MWSt.) erhöhen. Der pro Haushalt zu zahlende Grundpreis bleibt unverändert.

Ab dem 1.1.2014 beträgt unser

Grundpreis pro Zähler: 82,51 Euro/Jahr (ohne MWSt.) 98,19 Euro (mit 19 % MWSt.)

Arbeitspreis pro Jahr: 23,78 Cent/kWh (ohne MWSt.) 28,30 Cent/kWh (mit 19 % MWSt.)

Diese Preise garantieren wir bis Ende 2014.

Für einen 4-Personenhaushalt mit 3.500 kWh pro Jahr ergeben sich damit Mehrkosten von 1,52 Euro im Monat (inkl. MWSt.).

Wie können diese Mehrbelastungen verhindert werden?

Unser Vorschlag für einen Ausgleich Ihrer Mehrkosten ist:

a) nutzen Sie unser kostenloses Angebot und lassen Sie sich von Frau Schwertmann und Herrn Grewecke in unserem [Kundenbüro](#) oder bei Ihnen zu Haus über Möglichkeiten zur Stromeinsparung beraten,

b) nutzen Sie unser kostenloses Angebot, mit Hilfe unserer ausleihbaren [Messgeräte](#) zu Haus selbst "Stromfresser" etc. zu finden,

c) nutzen Sie unsere [Fördermittel](#) , um in Ihrem Haus z. B. die Wärmedämmung zu verbessern und

d) nutzen Sie unser kostengünstiges Angebot, Ihr Haus durch [Thermografieuntersuchungen](#) auf energetische Schwachstellen untersuchen zu lassen.

Umstellung auf das SEPA-Verfahren

spätestens ab dem 1. Februar 2014 ist in Deutschland das europaweit einheitliche Verfahren SEPA für den bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen und Lastschriften) anzuwenden. Wir wollen nicht bis zum letzten Moment warten, sondern stellen uns bereits jetzt darauf ein. Anstelle der bisherigen Kontonummer und der Bankleitzahl geben wir die IBAN (internationale Bankkontonummer) und die BIC (Bank-Code) an. Anstelle von Einzugsermächtigungen benötigen wir nun Basis-Lastschriftmandate.

Die uns bis Ende 2013 bereits erteilten Einzugsermächtigungen gelten weiter und müssen nicht geändert werden. Allerdings müssen wir dazu in einer Umwandlungsmitteilung auf die weitere Nutzung der bisherigen Einzugsermächtigungen hinweisen und dabei sowohl unsere Gläubiger-Identifikationsnummer und die für die einzelne Forderung vergebene Mandats-Referenznummer angeben. Für die Zukunft kann bei jeder Abbuchung anhand der Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandats-Referenznummer auf dem Kontoauszug festgestellt werden, wer welche Forderung abgebucht hat.

Kochfest in Rodenbostel gut besucht

Die GWW hat bei dem "Großen Bauernhof Familien Kochfest" am 15. September 2013 in auf

dem Ferienhof Henneicke die Entwicklung der Kochstelle bis hin zum modernen energieeffizienten Elektroherd gezeigt.

Mit der Aktion "**Mit gutem Gewissen das Kochfest genießen! Wir gleichen die CO2 Emissionen Ihres heutigen Besuches aus**" haben wir den Besucherinnen und Besuchern des Kochfestes die Gelegenheit gegeben, ihre Anfahrt per Pkw mit gutem Gewissen gegenüber der Umwelt zu gestalten. Dabei wurden uns Fahrten mit insgesamt 3.411 km genannt, für die wir über unseren Partner, die NaturWatt GmbH, den CO2-Ausgleich finanzieren. Dieses Geld wird zur Aufforstung in einem Waldgebiet bei Rotenburg (Wümme) verwendet, um die damit entstehenden CO2-Emissionen zu kompensieren.

Klimaschutz ist nicht nur ein Thema für Regierungen und Großunternehmen. Der Klimawandel betrifft jeden Einzelnen – und jeder Einzelne kann auch etwas dagegen tun. Die Vermeidung von CO2-Emissionen steht dabei im Vordergrund. Aber es gibt auch CO2-Emissionen, die sich nicht – oder nur mit erheblichem Aufwand – vermeiden lassen. Diese Emissionen können ausgeglichen werden. Nähere Informationen gibt es unter www.naturwatt.de/ueber-naturwatt/foerderung/klimaneutrale-Veranstaltungen.html

Beim Hauskauf schon ans Modernisieren denken

Wer einen Hauskauf plant oder gerade ein Haus erstanden hat, sollte stets den energetischen Zustand des Gebäudes im Blick haben. Denn: ein durchschnittlicher Altbau verbraucht etwa drei Mal so viel Energie wie ein Neubau. Es lohnt sich also, bereits beim Erwerb daran zu denken, wie Energieverbrauch und -kosten des künftigen Zuhauses gesenkt werden können.

Jetzt gibt es einen neuen Wegweiser „**Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich**

aus „. Auf 55 Seiten gibt er künftigen Eigenheimbesitzern eine erste Orientierung: Unabhängig und kompetent werden in der Mappe alle wichtigen Fragen zur energetischen Modernisierung beantwortet, z. B.: Wer kann den Sanierungsbedarf abschätzen? Welche gesetzlichen Anforderungen müssen beachtet werden? Welche Technologien und Baustoffe sind sinnvoll? Welche Förderungen werden angeboten?

Außerdem erfahren Sie, wo Sie in Ihrer Nähe weitere Informations- und Beratungsangebote rund um die energetische Modernisierung finden können, wie zum Beispiel Veranstaltungen oder Energieberatungen für Hauskäufer. In der Mappe ist eine Bestellkarte enthalten, mit der Energieberatungen vereinbart oder weitere Informationen bei der Klimaschutzagentur oder ihren Partnern angefordert werden können. Das Projekt wird im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie [hier](#) oder in unserem Kundenbüro.

Wirtschaftsmesse in Meitze

Die Gemeindewerke Wedemark GmbH beteiligte sich intensiv an der am 1./2.6.2013 in Meitze stattfindenden Wirtschaftsmesse. In Zelt 3 haben wir über unser breites Angebot an Beratungen zu Energie-Effizienz und Fördermitteln informieren, Gutscheine zu kostenlosen Vor-Ort-Beratungen verteilt und unseren zertifizierten Ökostrom angeboten.

Frau Schwertmann und Herr Grewecke erläuterten vielen Besucherinnen und Besuchern auch gern, welche Zuschüsse wir Ihnen selbst zahlen können für Energiesparmaßnahmen in ihrer

Wedemärker Immobilie. Mit Hilfe unserer Messgeräteboxen können Sie auch selbst zu Hause untersuchen, wo Sie noch Stromfresser und Energieverluste im Haus haben.

An unserem Stand war zu sehen, was es Aufregendes an Elektro-Zweirädern gibt. Auf dem Außengelände boten wir an, auf einem Parcours das Fahren mit einem Pedelec bzw. E-Bike auszuprobieren.

Und schließlich geben wir Ihnen einen Zuschuss von 100 Euro für den Kauf eines Elektrofahrrades bei den Fahrradhändlern Stille in Elze und Pedalo in Wedemark dazu, wenn Sie sich entschließen, unseren sauberen Ökostrom zu beziehen. Diese Aktion läuft noch, also:

Schauen Sie bei uns vorbei - es lohnt sich bestimmt!

EIN VOLLER ERFOLG: Kostenlose Heizungsvisite für Hauseigentümerinnen und -eigentümer ausgeschöpft

Der für die Zeit **vom 25. Februar bis zum 15. März 2013** angebotene kostenlose Check der Heizungsanlage der privaten Haushalte in der Wedemark durch Fachberater der Klimaschutzagentur Region Hannover ist bereits ausgebucht. Mit etwa 100 Haushalten sind deutlich mehr Visiten nachgefragt als von uns erwartet. Die GWW hatte dafür einen Finanzrahmen von 10.000 € festgelegt, der nun um 2.000 € aufgestockt wurde. Weitere 2.000 € stellte die Klimaschutzagentur zur Verfügung.

Voraussetzung für die Heizungsvisite war, dass die Heizungsanlage älter als fünf Jahre ist.

Dabei kam der neutrale Berater für etwa 1 Stunde ins Haus und gab konkrete Empfehlungen, wie die Heizungsanlage optimal eingestellt werden kann, um unnötige Energieverluste zu vermeiden.

Eine bundesweite Studie der Verbraucherzentrale hat gezeigt, dass hier große Energieeinsparpotenziale schlummern: Bei etwa zwei Drittel der untersuchten Anlagen gab es Verbesserungsbedarf, Dabei lassen sich Einspareffekte oft schon durch einfache und kostengünstige Maßnahmen erzielen.

Zum Ablauf der Beratung:

Der Energieberater ermittelte und dokumentierte die wichtigsten Parameter der Anlagentechnik. Dazu schaute er sich die Heizungsanlage und das Verteilnetz inklusive der Warmwasserbereitung an und nahm Einsicht in die Verbrauchswerte und das Schornsteinfegerprotokoll. Außerdem ermittelte er die Vor- und Rücklauftemperatur. Anhand dieser Informationen schätzte er das Einsparpotenzial der Anlage ein und erläuterte an hand der Ergebnisse den Optimierungsbedarf und mögliche Maßnahmen bzw, die ersten Schritte zur Umsetzung. Für Mehrfamilienhäuser waren jedoch Etagenheizungen bzw. komplexe Anlagen mit Subsystemen von der Beratung ausgeschlossen.

Strompreiserhöhung zum 1.1.2013

Zum Jahresbeginn erhöhen nahezu alle Stromlieferungsunternehmen ihre Strompreise, um aktuelle Kostenerhöhungen an ihre Kunden weiterzugeben. Auch wir können diesem Zwang nicht entgehen. In den Medien ist ausgiebig über die Erhöhung der EEG-Umlage berichtet worden. Allein diese für erneuerbare Energien auch von uns abzuführende Umlage steigt ab dem 1.1.2013 (einschließlich Mehrwertsteuer) um 2 Cent/Kilowattstunde (kWh). Hinzu kommen die Erhöhung der KWK-Umlage und der Umlage nach § 19 Abs. 2 sowie die neue Offshore-Umlage.

Daher müssen wir zum 1.1.2013 unseren Arbeitspreis um 3,35 Cent/kWh (ohne MWSt) erhöhen. Der pro Haushalt zu zahlende Grundpreis bleibt unverändert. Für einen

4-Personenhaushalt mit 3.500 kWh pro Jahr ergeben sich damit Mehrkosten von 11,64 Euro im Monat. Ab dem 1.1.2013 beträgt unser

Grundpreis pro Zähler: 82,51 Euro/Jahr (ohne MWSt) 98,19 Euro (mit 19 % MWSt)

Arbeitspreis pro Jahr: 23,34 Cent/kWh (ohne MWSt) 27,78 Cent/kWh (mit 19 % MWSt)

Diesen Preis garantieren wir bis Ende 2013. [...weiterlesen](#)

Unsere Fördermittel für Sie !!

Für das Jahr 2012 hat die GWW eine neue Förderrichtlinie für Leuchtturmprojekte und für private Umweltschutzmaßnahmen erlassen. Für private Maßnahmen wurde der Förderbereich erweitert. [...weiterlesen](#)

Preissteigerungen

machen auch vor der Gemeindewerke Wedemark GmbH nicht halt. Aufgrund der gestiegenen EEG-Umlage und höheren Einkaufspreisen müssen wir zum 1.1.2012 unseren Strompreis um 1 Cent/Kilowattstunde (kWh) erhöhen. Für einen 4-Personenhaushalt mit 3.500 kWh pro Jahr ergeben sich damit Mehrkosten von 2,92 Euro im Monat. Ab dem 1.1.2012 beträgt unser Grundpreis pro Zähler: 82,51 Euro/Jahr (ohne MWSt) 98,19 Euro (mit 19 % MWSt) Arbeitspreis pro Jahr: 19,99 Cent/kWh (ohne MWSt) 23,79 Cent/kWh (mit 19 % MWSt) Auch diesen Preis garantieren wir ein ganzes Jahr. [...weiterlesen](#)

Die GWW unterstützt die **Aktion "Gut beraten starten"** der Klimaschutzagentur der Region Hannover und der Gemeinde Wedemark.

In der Zeit vom **7. bis 25. November 2011** können interessierte Hausbesitzerinnen und -besitzer eine kostenlose und unabhängige Energieberatung und Gebäudesanierung durch einen Energieberater der Klimaschutzagentur vor Ort nutzen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin unter der Telefonnummer 0511/600 99 636. Informationen dazu und zu den kostenlosen Angeboten der GWW erhalten Sie von Frau Schwertmann oder Herrn Grewecke in unserem Kundenbüro.

Am 8. November 2011 fand ein Informationsabend zu dem Thema **"Fit für die Zukunft - Gute Argumente für eine Modernisierung"**

im Haus der "Brelinger Mitte" in der Marktstraße 1, Brelingen, statt, in dem vor 18 interessierten Bürgerinnen und Bürgern u. a. ein Fachvortrag zur Gebäudemodernisierung und zu aktuellen Fördermöglichkeiten gehalten wurde. Lassen auch Sie sich beraten

[...weiterlesen](#)

Die Gemeinde Wedemark und die Gemeindewerke Wedemark GmbH verschmelzen ihre Finanzmittel zur Förderung von Energieeffizienz- und Umweltschutzmaßnahmen. Private können nun nach dem von der Gemeinde übernommenen Förderprogramm Zuschüsse für private Umweltschutzmaßnahmen bei der Gemeindewerke Wedemark GmbH beantragen [...weiterlesen](#)

Die Gemeindewerke Wedemark GmbH war am **4. und 5. Juni 2011** auf der **4.**

Wirtschaftsmesse mit Bauern- und Gewerbemarkt Wedemark in Elze

am Stand der Gemeinde Wedemark vertreten. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über unser Leistungsangebot zu informieren und weitere Termine mit Frau Schwertmann und Herrn Grewecke abzustimmen.

Am **28. Mai 2011** sind wir mit unserem **Kundenbüro in das neue Rathaus der Gemeinde umgezogen**

. Die neue Adresse lautet "Friitz-Sennheiser-Platz 1". Unsere Telefon- und Telefaxnummern sowie eMail-Adressen nehmen wir mit. Unsere Öffnungszeiten haben wir erweitert (Mo-Fr 8:30 bis 12 Uhr und Mo 12:30 bis 18 Uhr). Frau Schwertmann und Herr Grewecke werden Sie gern im Erdgeschoss - unmittelbar neben dem Bürgerbüro der Gemeinde - begrüßen.

Am **22. Mai** waren wir auf dem **Ökomarkt in Bissendorf** in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr am Amtsgarten in der Gottfried-August-Bürger-Straße vertreten. Viele Interessenten konnten wir über unser Leistungsangebot informieren.

In unserem Kundenbüro ist das **Modell des Windparks zwischen Elze und Meitze** zu sehen, dass Kinder in einem Projekt des Talentenetzwerks Wedemark mit Unterstützung der Gemeindewerke Wedemark GmbH bauten.

[...weiterlesen](#)

Nachdem die Lieferung unseres **Wedemark NaturWatt® Stroms** an unsere Privatkunden erfolgreich gestartet ist, konnten wir nun auch den ersten gewerblichen Kunden begrüßen.

[...weiterlesen](#)

Seit dem **13. Januar 2011** können die Kinder der Grundschule Resse verfolgen, wie die Solaranlage auf ihrem Schuldach Strom erzeugt. Die GWW finanziert die kindgerechte Visualisierungsanlage.

[...weiterlesen](#)

Unsere Stromlieferung hat begonnen. Seit dem **1. Januar 2011** erhalten unsere ersten Kunden den **Wedemark NaturWatt® Strom** aus erneuerbaren Energien. Gehören auch Sie bald dazu!

Am **verkaufsoffenen Sonntag**, den **31.10.2010**, haben wir in unserem Kundenbüro die Wedemärkerinnen und Wedemärker besonders über unser neues Angebot **Wedemark NaturWatt®Strom** informiert. Unter dem Motto „Gut für Sie, gut für die Umwelt“ gab es jede Menge Informationen

zum Umstieg auf den zertifizierten Ökostrom und zum Wechsel des Stromlieferanten. Natürlich konnten sie diesen Tag auch nutzen, um sich über die anderen Themen des Kundenbüros zu informieren:

Wie kann ich zu Hause noch mehr Energie sparen?

Welche Veränderungen sind an meiner Wohnung zur Energieeinsparung sinnvoll?

Welche Fördermittel kann ich wo erhalten?

Wo kann ich alte Energiesparleuchten lassen?

Am "**Tag der Energie**", den **25.9.2010**, hat die GWW in ihrem Kundenbüro zusammen mit dem Talentenetzwerk Wedemark Kinder für Wissenschaft und Forschung begeistert und besonders zum Thema "Energie" motiviert. [...weiterlesen](#)

Die GWW beteiligte sich an den **Ferienpassaktionen** der Gemeinde Wedemark am **7.7. und am 21.7.2010**

unter dem Thema „Kinder entdecken die Kraft von Wind und Sonne“.

[...weiterlesen](#)

Am **6.5.2010** führte die GWW in ihrem Kundenbüro einen **Infoabend zum Thema „Energiesparlampen“**

für die mit

Lampen handelnden Einzelhändler und Märkte in der Wedemark durch.

[...weiterlesen](#)

Seit **April 2010** hat die GWW ein festes [Kundenbüro](#) am Hufschmiedeplatz in Mellendorf eingerichtet, in dem Frau Dipl. Ing. Schwertmann und Herr Dipl. Ing. Grewecke für Sie persönlich und per Telefon zu erreichen sind.

[...weiterlesen](#)
